

Jahresbericht PRO VELO St.Gallen Appenzell 2016

Im Jahr 2016 lag ein Kernpunkt von Pro Velo St.Gallen Appenzell auf der Einführung unseres neuen Lastenvelos als mietbares Transportmittel in der Stadt. Zusammen mit der Stadt, dem Energiefonds, dem VCS, dem TCS und der Mobilitätsakademie wurde das Projekt carvelo2go.ch in St.Gallen lanciert. Dieses Verkehrsmittel ist eine Antwort auf die ständig steigende Verkehrsbelastung in den Städten und setzt zugleich ein klares Zeichen für die Belebung der Innenstadt. In der Stadt St.Gallen stehen an insgesamt



sechs Standorten Cargobikes zur Verfügung. Das Cargobike von Pro Velo St.Gallen Appenzell steht bei l'ultimo bacio an der Poststrasse bereit. Mitglieder von Pro Velo profitieren von 50% Rabatt welche auf der Webseite carvelo2go.ch eingelöst werden können..

Velopolitik, Infrastruktur und Planung

Ein weiterer und ständiger Schwerpunkt von Pro Velo sind Fragen der Infrastruktur für Velofahrer. Es ist vermehrt zu lesen und Statistiken belegen es: Schwere Unfälle bei Velos und E-Bikes nehmen zu, bei den Elektrobikes war die Zunahme besonders markant: letztes Jahr gab es schweizweit 23 Prozent mehr Schwerverletzte.

Das hat sicherlich mit dem Boom der E-Bikes zu tun, die zum einen oft von älteren bzw. nicht velogewohnten Personen genutzt aber auch häufig von den Autofahrenden bezüglich Geschwindigkeit falsch eingeschätzt werden. Andererseits ist auch die meist minimale oder teilweise sogar fehlende Infrastruktur für die Velos insbesondere für die schnellen E-Bikes eine Ursache für die Häufung von Unfällen.

Und genau hier setzt sich unser Verein mit viel Zeit und Herzblut ein: Auch in diesem Jahr wurde an mehreren Sitzungen mit der Stadt St.Gallen und weiteren Behörden über Verbesserungen und Anpassungen der Infrastruktur und anstehende Projekte gesprochen. Zudem wurde PRO VELO ST.GALLEN APPENZELL in mehrere Foren, wie z.B. Forum Marktplatz, Begleitgruppe Testplanung St.Fiden, Begleitgruppe Mobilitätsstrategie Rheintal um nur einige zu nennen, eingeladen. Diese Gelegenheiten wurden wahrgenommen und die Anliegen der Velofahrenden eingebracht.

Velofahrkurse

Im Jahr 2016 fanden von Rapperswil bis Wittenbach 29 Velokurse statt, die mit 1187 Teilnehmenden wiederum sehr gut besucht waren. Die neuen B-Kurse in Teufen und St.Gallen Rotmonten als auch die A/B - Kombikurse in Wil und Rapperswil-Jona kommen sehr gut an (Kurse A ab Kindergartenalter auf dem Schulhausplatz, Kurse B für Schulkinder). Damit wird Familien mit Kindern in unterschiedlichen Altersstufen die Kursteilnahme ermöglicht. Aktuelle Grundlagen der bfu weisen auf die Wichtigkeit des Einbezugs und die Sensibilisierung der Eltern bei der Verkehrserziehung hin. Die Kursangebote von PRO VELO sind bereits heute darauf ausgerichtet. Über 35 Helfer und LeiterInnen stehen für die Velofahrkurse im Einsatz und unterstützen das Engagement zur Veloförderung und die Verkehrssicherheit. In Leiter- und Weiterbildungskursen wurde das dazu notwendige Wissen erworben und vertieft. Sowohl die Administration als auch die Abrechnung der Velofahrkurse wurde neu strukturiert und vereinfacht. Durch die Aktivitäten vor Ort konnten im vergangenen Jahr wiederum einige Neumitgliedschaften abgeschlossen werden und rund 12'000 Pro Velo Kursflyer haben in Ostschweizer Schulen auf das Angebot aufmerksam gemacht.

Defi Velo - die Velo Challenge für Jugendliche



Jugendliche fahren immer weniger Velo. Praxisnah und auf spielerische Art will DEFI VELO diesem Negativtrend entgegenwirken und zugleich die Verkehrssicherheit der 15-20 jährigen stärken. Im Juni 2016 haben wir einen Pilot des Veloförderung-Programms DEFI VELO für Jugendliche an der Berufsschule in Rapperswil durchgeführt. Während einer Woche wurde sowohl morgens wie auch nachmittags mit je einer

Klasse eine Qualifikation durchgeführt. Der Anlass kam sowohl bei der Schulleitung wie auch bei den Jugendlichen gut an. 2017 wollen wir mit mehreren Qualifikation in den Kantonen St.Gallen und den beiden Appenzell starten. Eine grosse Herausforderung spielt dabei die langfristige Finanzierung des Projekts. Das Defi-Team arbeitet daran...

Anlässe

Am alljährlichen **pasta, dia e bici** wurden wie meist gut 60 Portionen Pasta mit drei leckeren Saucen im Schwarzen Engel verspeist. Anschließend berichteten Lucia und



Thomas Andermatt von ihrer Veloreise. Sie fuhren mit ihren vier Kindern innerhalb von 5 Wochen durch die Schweiz, später der Loire nach bis an den Atlantik in der Bretagne. Das Ziel der Familie war das Meer, welche alle Kinder zum ersten Mal erleben sollten. Alles Persönliche packten die vier Kinder zwischen erster und sechster Klasse selbst auf ihre eigenen Velos. Ohne viel Training und ohne sportliche Ambitionen ging die Veloreise los.

Mit der Laufradolympiade und einem Pneuwechsel gegen die Stoppuhr für Erwachsene war Pro Velo auch am **Mobilitätsmarkt in St.Gallen** präsent. Diesmal waren die Aktivitäten am Pro Velo Stand ebenfalls ein Posten der Challenge CleverMobily welche 2016 erstmals im Rahmen des Mobilitätsmarkts durchgeführt wurden.

Im Solarkino zeigte PRO VELO dieses Jahr am Brühl einen Film mit Tiefgang: «Der Junge mit dem Fahrrad». Der Abend war wiederum gut besucht und die Sonnenenergie hat für ein schönes Film-Erlebnis gesorgt.



Pro Velo Wil

In der Stadt Wil beteiligte sich Pro Velo im vergangenen Jahr an der Erarbeitung einer Velostrategie für die Stadt. Darin sind zwei sich überlagernde Veloweg Netze planmäßig festgelegt worden: einerseits Wege mit Fokus "sicher" für Kinder und Familien und andererseits Verbindungen mit Fokus "direkt" für den Alltagsgebrauch und Pendelnde. Die Umsetzung ist dabei leider etwas weniger detailliert beschrieben und wir werden von PRO VELO daran bleiben müssen, dass diese Strategie in den nächsten Jahren auch konsequent umgesetzt wird. Hoffnung macht uns dabei, dass das zuständige Departement Bau, Umwelt und Verkehr seit Anfang 2017 nun von Daniel Stutz von den

Grünen prowil besetzt ist, so dass seitens der Stadt nicht mit grossen Widerständen für die weiteren Velo Förderungsmassnahmen gerechnet werden muss.

Pro Velo St.Gallen Appenzell

Die Ausweitung von Pro Velo auf die hügeligen Nachbarkantone befindet sich noch im Aufbau. Zum einen gehört dazu das Aufbauen eines Netzes an Kontakten und zum anderen die Präsenz und Teilnahme in den für PRO VELO relevanten Gefässen. Insbesondere mit dem Agglomerationsprogramm der Region St.Gallen - Bodensee bestehen bereits konkrete Projekte auf denen aufgebaut werden kann. Konkrete Fragen und Vorschläge zur Zusammenarbeit sind definiert und ein Gespräch mit den zuständigen Personen des Departements für Bau und Volkswirtschaft des Kantons Appenzell Ausserrhoden sind für die nächsten Monaten geplant.

Aktiv

Im Vorstand gibt es einen grossen Wechsel: einige langjährige und engagierte Personen setzen andere Prioritäten und verlassen den Vorstand. Sie bleiben Pro Velo aber erhalten und sind auch weiterhin an verschiedenen Anlässen anzutreffen. Hier ein riesiges Dankeschön an: Thomas Walter, Präsident seit 2013 Jahren und insgesamt seit neun Jahren im Vorstand; Rahel Gerlach, seit den Gründungsjahren und bis heute mit unermüdlichem Einsatz mit dabei; Markus Knaus, für acht Jahre als Aktuar und "Mann für alles"; Stefan Tittmann, seit 4 Jahren für Aktionen im Vorstand.

Eine großes Danke geht auch an alle Aktiven, welche sich für die VelofahrerInnen auf die eine oder andere Art eingesetzt haben, sei es durch das Leiten eines Kurses, der Mithilfe an einem Stand oder durch Lobbyieren.

Dankeschön!

Thomas Walter, Co Präsidium

Barbara Germann, Co Präsidium

